



Presse - Information

Oktober 2017

Zahngesundheitsvorsorge in den bayerischen Kitas eine feste Größe

Aktion Seelöwe in ganz Bayern erfolgreich

92 Prozent aller Kindertagesstätten engagieren sich beim Prophylaxeprojekt der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) und motivieren flächendeckend zum regelmäßigen, zweimal jährlichen Zahnarztbesuch

Über 75.000 Kindergarten- und Krippen-Kinder in Bayern haben, motiviert durch ihre Goldie-Sammelkarte, 2016/2017 ihre Zähne in einer Zahnarztpraxis untersuchen lassen. Dies ist in erster Linie der Kooperation der Kitas mit der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit zu verdanken, die sich gemeinsam für die Gesundheitsförderung bereits schon im frühen Kindesalter einsetzen. Dafür werden die Kitas von der LAGZ mit 386 Geldpreisen und 1000 Kuscheldecken als Sachpreise belohnt. 15 Gewinner dürfen sogar einen Ausflug in einen der bayerischen Tiergärten machen. Alle Einrichtungen, die der LAGZ ihr Sammelergebnis gemeldet hatten, bekommen eine Urkunde und einen Dankesbrief von Goldie, dem beliebten Maskottchen der Aktion Seelöwe. Und mit der neuen Aktion 2017/2018 gibt es für 17.500 Kita-Gruppen eine CD mit Songs von Sternschnuppe rund um die Zahngesundheit – brandneu dabei der Zahnputz-Reggae „Gut geputzt – gut gelaunt!“

Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ), ein Zusammenschluss der Zahnärzte und der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern, leistet mit der gruppenprophylaktischen Arbeit in Kitas und Schulen einen wichtigen Beitrag zur gesundheitlichen Chancengleichheit. Sie setzt sich ein für die Zahngesundheit der Kinder und Jugendlichen in Bayern, vom Krippenalter bis zu den Klassen 5./6. In Fördereinrichtungen geht die zahnärztliche Betreuung sogar bis zur 9. Klasse. Und das mit großem Erfolg. Kariesprophylaxe ab dem ersten Milchzahn ist ein wichtiges Anliegen, nicht zuletzt im Hinblick auf frühkindliche Karies, die derzeit aufgrund von Kinderarmut und Migration eine neue Herausforderung bedeutet.

Zusammen mit den Erziehern und Eltern bilden die 2.900 LAGZ-Patenzahnärzte ein Netzwerk, bei dem die Säulen der Zahngesundheit – Zähneputzen, zahngesunde Ernährung, Fluoridierung und Zahnarztbesuch – vermittelt werden.

Mit der Aktion Seelöwe und dem Kinderliebbling „Goldie“ forciert die LAGZ den regelmäßigen vorbeugenden Zahnarztbesuch. „Die halbjährliche Untersuchung und Abstimmung mit dem Hauszahnarzt ist das beste Mittel, um gezielt Karies vorzubeugen. Nur durch die individuelle Betreuung können die Mundhygiene und die Ernährungsgewohnheiten richtig angepasst werden“, erklärt Dr. Brigitte Hermann, die Vorsitzende der LAGZ. Bei der Aktion Seelöwe bekommen die Kinder über die Kita einen Elternbrief und Aufkleber, die sie bei einem Zahnarztbesuch abstempeln lassen und dann in der Kita-Gruppe auf ein Sammelposter kleben. „Nur durch die tolle Unterstützung der Kindertagesstätten erreichen wir so gut wie alle Kinder in Bayern. Und das setzt sich dann in allen bayerischen Grund- und Förderschulen mit der Aktion Löwenzahn fort. Dadurch erreichen wir auch Familien, in denen die Vorsorge noch keinen so großen Stellenwert einnimmt“, ergänzt die LAGZ-Geschäftsführerin Dr. Annette Muschler.

Die LAGZ Bayern ist seit 2015 Mitglied im Bündnis für Prävention, das die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml ins Leben gerufen hat. Außerdem wird die Aktion Seelöwe seit 2002 im Interesse der Prävention im Kleinkindalter vom Ministerium für Gesundheit und Pflege des Freistaats gefördert.